

# Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

## Die heimlichen Richter

**Klauwell, Otto**

**Köln, 1900**

7ter Auftritt

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-3215](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-3215)

Und nun ei- nen Män- nertrunk! Lustig Go =

= soll! Das schärft den Ver- stand, macht die Au- gen hell! (Er zieht den

wiederstreubenden Wölfg. lustig mit sich fort und droht lachend mit der Faust nach dem Hofe hin. Beide l. ab.

accel.

3ter Auftritt

Nazi, später Franz u. Parsi.

Die Dämmerung nimmt während des Folgenden ganz allmählich zu, während der Himmel gegen das Ende des Auftritts anfängt, wie bei einer Dämmerungserscheinung rot zu erglühen. Man hört die Kuhglocken. Nazi scheint hinter der Scene das Vieh in den Stall zu treiben.

Märrig schnell.

(hinter d. Scene)

Nazi

Lauf Scheck! Ho Branno! hier herrein! Da ist der

(Man hört ihn die Thüre zuschlagen)

Kall! Lo!

Nazi (tritt auf)

Das lie-be Vieh wär ich nun Los!

V. P.



( Geht nach der Mitte )

Jetzt zu den andern! Der Franz Kömz her,

ich hab' ihm gewinkt. Den muss ich der Hand ab-spenstig machen

Joh glaub der ist störrisch und lässt sie nicht los.—

Brav sein ge-scheidt sein, Ig-natius! Sag die andere weg,

mf

(Franz kommt von links)

behalt — dei-nen Schatz *As? As?*

*Nazi* Franz. (mitig) *Nazi* (feierlich)

Franz? bist da? Was hast denn närrischer Kauz? Franz du musst

Franz (thut erstaunt) *Nazi* (schnell)

hei-raten! Wen denn? Nur nicht die Stand! Sie mag dich

(Eitel u. sich selbstgefällig wiegend)

nicht — will auch der Bauer sie dir ge-ben Sie liebt — ei-nen

*dim.*  
Gedehnt

V. L.



*Stari (betrübt)*

Nun ist es aus den Franz Krieg ich nicht den will sein Va-ter der Anna ge- den.

Das geht doch nicht, ich hab ihn lieb! Ja ich hab ihn lieb!

*Lebhaft*

*molto rit.*

*mf*

Der Bauer hat den Hof, der Vo-gel die Luft, der

Baum seine Blätter, die Blu-me den Duft. Im Kopf hab ich

*mf* *crisol.* *p* 2. H.

Augen an den Armen die Händ, ist's Mäd'el voll-kommen hats'n Herz noch am End.

*mf* *crisol.*

Die Sonne liebt den Tag u. der Mond seine

*riten...* *p* *dim.* *ped.*

Stern' meinen Schatz lass' ich niemand den hab' ich allein gern den hab' ich allein gern den

*mf*



hab ich al-lein al-lein ge-ru-ht.

*criso*

*Nazi (kommt vor)*

*sf dim.*

*Bit* *Etwas zurück gehalten.* *(Er zieht den scheinbar niederstrebenden Franz*  
*Na-ri! Ich bring dir was Guts -* *à tempo*

*mf*

*herbei, der der verdutzt dreinschauenden Stari heimlich zuwinkt, so dass sie auf den Sparr eingeht.* *Bitt' schön nimm den. Ein*

*f* *mf*



an-ziger Bursch! Er zankt nur wenn er sehr — ge-reizt —, sonst nie.

*Grasi (wie Franz)*

Wie? Der? Soll mir ge-fal-len? Nein

*Granz (zieht den Grasi) (derb zu sich)*

Was? Die? Die soll ich neh-men?x (Lächeln los, dass er faumelt)

*corpsco*

(Das Spiel der Hin- u. Herzgehens wird fortgesetzt)

nie wird etwas draus.

nein, die mag ich nicht. Die hat so glühn-de Au-gen, so

*f dim.* *mf*

Der wird wohl nicht viel  
 feurige Lip- pen am Mund.

(bekommt von Franz einen heimlichen Kuss.)  
 tau- gen <sup>Kuss</sup> drückt einwärts Herz noch wund. Lebhaft =

Stazi (atemlos und in wachsender Verwirrung)  
 Ja die, ja den, ja wohl, ja, ja! Sie ist so zugend =

pi - pi! Er war Soldat, ist wieder frei,



nehmen auch uns Him- mels- wil- len! Schlimm- ist die An- na! Nimm sie

*f dim.*

nicht! Nimm Sta- si, nimm den Franz! Er

*ped.*

ist so zart und zu- gendrein, sie tritt nicht mehr beim

Her- re ein! Nimm auch nimm- auch- alle

*cresc. molto.*

Franz

(Franz giebt dem erschöpften Stasi einen Stoss, dass er inmitten der Bühne zu sitzen kommt. Franz u. Stasi halten sich hinter seinem Rücken umschlungen u. küssen sich.)

bei de!

*ff* *ped.* *dim.*

dün-ken die feu-ri-gen Lip-pen mir gut nun fürch-te ich nicht dei-ner Wieder ruhiger.

*mf* *oon ped.*

Stasi

Nun drück' ich ans Herz dich, nun bist du mein, weit

Franz

Au - gen Gut

Stasi

hin - ter mir liegt Sorg' - und Pein. Da - hin - ist Leh - nen und

Franz

Da - hin ist der Tren - nung

v. 2

Hasi

Trau - rigkeit, bin Dein - in al - lo E - wig -

Franz

trau - ri ge Zeit, bist mein - in al - lo E - wig -

Nazi.

= keit! x Wie schnell ge - lang mir dar! Ja, ja! Bin doch Jg =

x (Sie küssen sich. Nazi hört das und schaut sich verblüfft)

Franz

= keit!  
um, Dann dummpfiffig:

Nazi.

- na - zins, Pan - kra - zins, Chryso - stann



Handwritten musical score for piano, consisting of six systems of staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. Key markings include *dim.*, *f*, *p*, *ppol.*, *cresc.*, and *rit.*. The score is written in a historical style with a key signature of two sharps (F# and C#).

*fällt*  
 Hier ~~beginnt~~ der Zwischenvorhang ~~zu~~